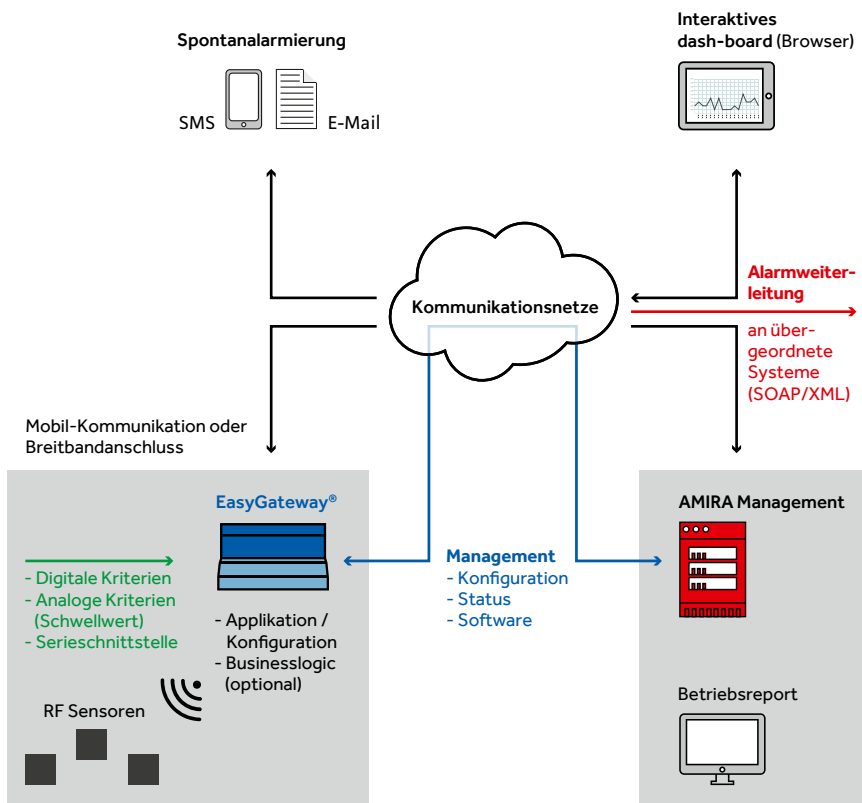


Managed Service – Alarm- erfassung und –weiterleitung

Alarmkriterien überwachen und Alarmieren: einfach, schnell und kostengünstig realisiert mit dem Managed Service «Alarmerfassung und –weiterleitung» von AartesyS.

Die IP-basierte Lösung für die Alarmerfassung und –weiterleitung von digitalen oder analogen Kriterien eignet sich hervorragend für den Aufbau geografisch weit verteilter Alarmnetze. Ein eingebauter Mobilteil sowie ein standardmässig vorhandenes Ethernet-Port erlauben die Kommunikation über Mobil- wie auch über Festnetze. Durch die ausschliessliche Verwendung der Internetprotokolle http und https sind keine speziellen Einstellungen und Freischaltungen an Sicherheitseinrichtungen (Firewalls) notwendig.





Spontanalarmierung

Jeder Alarm wird grundsätzlich zum AMIRA-Managementsystem gesendet. Spontanalarmierung erfolgt gemäss Konfiguration per SMS auf ein oder mehrere Mobiltelefone sowie zusätzlich per e-mail auf ein oder mehrere E-Mail-Adressen direkt ab dem EasyGateway.

Dash-Board

Über das Systemportal kann via Browser für jede Alarmdestination eine dash-board Ansicht geöffnet werden, welche den aktuellen Alarmstatus, sowie eine Historie anzeigt.

Alarmweiterleitung

Erfasste Alarmer können via SOAP/XML, über Fernwirkprotokolle oder über eine kunden-spezifische Schnittstelle an ein übergeordnetes (Leit)System weitergegeben werden.

Standard-Kommunikations-elemente

Für die Mobilkommunikation können handelsübliche SIM-Karten und m2m-Produkte ohne spezielle Konfiguration wie statische IP-Adresse usw. verwendet werden. Bei erhöhten Sicherheitsanforderungen kann die Kommunikation mit VPN-Lösungen geschützt werden.

Der eingebaute Fast-Ethernet-Anschluss erlaubt Breitbandkommunikation über alle gebräuchlichen Medien wie z.B. xDSL-Anschlüsse, Glasfaser- oder Kabelfernsehtetze (CATS).

Einfachste Inbetriebnahme

Weitentwickelte, systemintegrierte Funktionen machen die Inbetriebnahme zu einem Kinderspiel. Es sind keine lokalen Konfigurationen notwendig, «Schraubenzieher genügt». Lokale LED-Anzeigen zeigen jederzeit den Inbetriebnahmestatus an.

Tiefe TCO

Standardisierte, einfache Installation auf Hutschiene, eingebaute Weitbereichsstromversorgung, ausgebaute Inbetriebnahmehilfe und sehr effiziente Kommunikation tragen dazu bei, dass die Alarmerichtung mit sehr geringen Gesamtkosten betrieben werden kann.

Erfassung von digitalen und analogen Kriterien

Die Erfassung der Kriterien erfolgt über 6 eingebaute Eingänge, wobei maximal 4 als analoge Eingänge mit Schwellwertüberwachung konfiguriert werden können.

Das System kann über externe Hutschienenmodule mit zusätzlichen Eingängen erweitert werden. Eine Erfassung von Alarmkriterien über Serienschnittstellen ist ebenfalls möglich. Neben dem Modbus-Protokoll können optional auch herstellerspezifische Protokolle ausgewertet werden.

Optionale Einbindung von Sensornetzwerken

Über einen optionalen Kurzstrecken-funkteil können drahtlose Sensoren über das sich im Sensorbereich zum Standard entwickelnde 6LoWPAN-Protokoll in das System eingebunden werden. Sensoren mit anderen Protokollen und/oder anderen Funkbändern können projektspezifisch jederzeit eingebunden werden.

Gehäusevarianten

Der EasyGateway wird in Schutzklasse IP30 mit einem Temperaturbereich von -20 bis +70 °C ausgeliefert. Für harsche Umgebung ist ein IP66-Gehäuse erhältlich. Beide Gehäusearten können mit mechanischen Sicherungen gegen unbefugte Manipulationen geschützt werden.